

PÜETNITZ

immer eine Reise wert

2. Lada-Niva-Treffen im Norden mit noch mehr Teilnehmern – spannende Tour nach Gelbensande

Der Wetterbericht sagte für Samstag, den 4. September wechselhaft bewölkt mit gelegentlichen Schauern voraus. Das war nicht gerade das Wetter, das sich alle Beteiligten des 2. Lada-Niva-Treffens im Norden wünschten. Wenn auch das Wetter an diesem Tag nicht gerade gut war, die Stimmung wurde umso besser.

Auch in diesem Jahr begann das Treffen bereits vor den Toren des Technikmuseums Pütnitz, das liegt bei Ribnitz-Damgarten in Mecklenburg-Vorpommern. Schon vor 10 Uhr hatten sich etwa 20 Lada Niva und deren Fahrer aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands eingefunden hatten. Mit Einfahrt auf das Museumsgelände wurden alle von einem Polizei-Lada Niva begrüßt, den der Technikverein extra zum Treffens aus seiner Schatzkammer holte. Nachdem alle ihre Fahrzeuge auf dem Museumsgelände abgestellt hatten, konnte man ganze 22 auf der Fläche zählen, das waren deutlich mehr als im Vorjahr. Das Gleiche galt auch für die Besetzungen der Fahrzeuge. Viele Familien mit Kindern hat es

in diesem Jahr zum Treffen gezogen.

Nachdem alle in Ruhe angekommen waren, wurde kurz der Tagesablauf besprochen und ein Überblick zum Museum gegeben. Danach konnten alle das Gelände mit den drei Hallen, alle voll mit Zivil- und Militärfahrzeugen des ehemaligen Ostblocks, erkunden, sich mit einem Ural oder den eigenen Nivas auf einem der drei Gelände standesgemäß bewegen oder einfach ein paar Benzingsprache führen.

Nach dem Mittag stand ein kleiner Tagesausflug zum Jagdschloss nach Gelbensande an, der mit 16 Lada Niva in Ribnitz-Damgarten für einiges Aufsehen sorgte. Im Jagdschloss selbst gab es eine kleine Führung, die Einblick in die Geschichte des Schlosses gab.

Zur Kaffee- und Kuchenzeit zurück im Technikmuseum, packten die Gäste aus, was sie mitgebracht hatten. Dann hieß es in Ruhe Kuchen, Kekse und Brötchen mit Schmalz bei Kaffee und Tee genießen. Im Anschluss gab es für jedes Kind eine Lada-Mütze und eine Teilnehmerkunde. Die

Großen erwarteten natürlich auch Teilnehmerkunden und zudem zwei Pokale. Der erste wurde für die mit 816 Kilometern weiteste Anreise vergeben und der zweite Pokal ging an den Besitzer des ältesten Lada Niva vom Baujahr 1988.

Nachdem alle Hallen besichtigt und viele Fahrzeuge vom Off-Roaden schmutzig waren, hieß es, Abschied nehmen bis zum nächsten Jahr und allen Beteiligten eine gute Heimfahrt zu wünschen.

Ich nutze gern die Gelegenheit, mich ganz herzlich zu bedanken bei allen Lada-Niva-Fahrern, die so fleißig alles für Leib und Wohl mitgebracht haben. Dann auch beim Technikverein, der uns mit der Museumsfläche und bei der Vorbereitung tatkräftig unterstützte, und natürlich auch bei der Lada Niva IG und Lada Deutschland für alle zur Verfügung gestellten Sachen.

Text und Fotos: Ron Vollrath

KONTAKT

www.lada-niva-treffen-im-norden.de
info@lada-niva-treffen-im-norden.de

Außerdem: www.technikverein-puetnitz.de
 Webseite des Technikvereins in Pütnitz
www.lada-niva-ig.de Webseite der Lada Niva IG Deutschland

